

# Schweigen führt zur Katastrophe

Theater 3D führte beeindruckendes Anti-Mobbing-Stück auf

**Mülheim (sf).** Es war ein sehr ergreifendes Stück, mit dem das Theater 3D aus Wiesbaden zu Besuch im Geneveva-Gymnasium war: 45 Minuten lang war es in der Aula fast mucksmäuschenstill, während das Monolog-Stück „Gestrandet“ aufgeführt wurde und Jenny Kirschbaum die 14-jährige Braidie spielte, die mit ansieht, wie ihre Schulkameradin Sophie von Mitschülern gemobbt und brutal gedemütigt wird. Nach und nach erfährt der Zuschauer mehr über die Greuelthaten, die der Außenseiterin Sophie angetan werden. Braidie übernimmt dabei die Rolle des außen stehenden Erzählers, der sich jedoch eigentlich mitten im Geschehen befindet und eingreifen müsste.

Braidie erzählt von ihrer Clique, zu der auch Adrienne und Sophie gehören: Es gibt täglich neue Regeln – nach irgendeinem bedeutungslosen Spiel wird Sophie zur Zielscheibe erklärt: „Warum es gerade sie getroffen hat, weiß keiner so genau“, erzählt Braidie. Immer wieder beobachtet sie, wie ihre Freundin Adrienne Sophie demütigt und dabei auch gewalttätig wird. Obwohl sich Braidie ihrer Verantwortung bewusst ist, reagiert sie nicht: „Ich habe das Gefühl, ich müsste auf Braidie aufpassen“, stellt sie fest, doch sie wendet den Blick ab und geht fort, während ihre Mitschülerin misshandelt wird.

Braidie beginnt, sich eine eigene Welt aufzubauen, in der sie isoliert von der Außenwelt Zeitungsartikel über Gewaltverbrechen von Mädchen an Mädchen sammelt und sich immer wieder an die qualvollen Demütigungen Sophies erinnert. Sie hat nie reagiert, war immer nur stiller Beob-

achter der Greuelthaten. Erst als Sophie zu Tode missandelt wird, erkennt Braidie, dass sie in ihrer passiven Rolle eine große Mitschuld trägt: „Sophie, ich habe doch nie etwas gemacht.“

Bei so jemandem wie Sophie muss man nie etwas machen“, versucht sie sich einzureden. Und doch erkennt sie, dass sie hätte reagieren müssen, als sie Zeuge der Gewalttaten wurde. Das Theaterstück „Gestrandet“ basiert auf dem Stück „The Shape of a Girl“ von Joan Mac-

Leod. Die kanadische Autorin schrieb das Stück nachdem 1997 die 14-jährige Reena Virk von einer Gruppe gleichaltriger Mädchen ermordet wurde. „Zur Vorbereitung des Stücks haben wir viel mit Lehrern gesprochen“, sagt Beate Krist, Regisseurin am 3D-Theater. Im Anschluss an die Theatervorführung in der Aula des Geneveva-Gymnasiums erfolgte die Nachbearbeitung des Stücks in den siebten und achten Klassen durch Mitglieder des 3D-Theaterensembles.



■ Jenny Kirschbaum verkörperte in dem Monolog-Stück „Gestrandet“ die 14-jährige Braidie. Foto: Flick